

# **Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“**

## **Zweiter Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen für das Jahr 2012**

Die Stadt Augsburg ruft dazu auf, für ein tolerantes und vielfältiges Augsburg Projektanträge einzureichen. 2010 wurde ein Lokaler Aktionsplan (LAP) entwickelt, der die Grundlage für lokale und gesellschaftspolitische Projekte bildet, die Engagement, Demokratie, Vielfalt und Toleranz in Augsburg stärken sollen. Im vergangenen Jahr konnten bereits 33 Projekte mit Bundesmitteln gefördert werden. In einer ersten Ausschreibung für 2012 wurden bislang 17 Projekte mit einem Fördervolumen von ca. 60.000 Euro genehmigt.

In einer zweiten Ausschreibungsphase können sich weitere Projekte bewerben, welche die Zielsetzung des Lokalen Aktionsplanes durch konkrete Aktionen in Augsburg verfolgen. Für diese Phase stehen insgesamt ca. 30.000 Euro zur Verfügung. Über die Genehmigung der Projekte entscheidet der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes am 16. Juli 2012. Vorrangig sollen dabei Projekte berücksichtigt werden, deren Inhalte gezielt auf die Arbeit gegen politischen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gerichtet sind. Die Projekte sollen möglichst viele Schichten der Stadtgesellschaft ansprechen und nicht ausschließlich auf die Arbeit für eine Gruppe der Gesellschaft abzielen. Gesucht sind daneben Projektideen, welche durch öffentliche Veranstaltungen und aktive Medienarbeit das Anliegen des Lokalen Aktionsplans einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen und nachhaltig verankern.

Einzelheiten zum Bundesprogramm finden Sie auch unter [www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de](http://www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de) und unter den lokalen Seiten [www.toleranz-augsburg.de](http://www.toleranz-augsburg.de) sowie [www.augsburg.de/lap](http://www.augsburg.de/lap)

### **Wer kann einen Projektantrag einreichen?**

Antragsberechtigt sind zum Beispiel gemeinwohlorientierte Institutionen, Träger der freien Jugendhilfe, Jugendverbände, Migrant\*innenorganisationen, konfessionelle Gemeinschaften, Sportvereine, Fördervereine von Schulen und Kindertagesstätten, Bildungs- und Qualifizierungsträger, gemeinnützige GmbHs, Stiftungen, kulturelle Einrichtungen und sonstige Vereine und Vereinigungen. Einzelpersonen sind nicht antragsberechtigt.

### **Auf welche Zielgruppen bezieht sich der Lokale Aktionsplan?**

#### **1. Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre**

Das Demokratieverständnis wird von frühzeitiger Prävention und der Vermittlung sozialer Kompetenzen in diesem Alter nachhaltig geprägt. Selbstbewusstsein, Unterstützung zur Selbstfindung und Aufklärung werden als Instrument der Immunisierung gegenüber dem Anwerben aus den rechten und nationalistischen Szenen verstanden. Zur Zielgruppe gehören insbesondere: SchülerInnen aller Schularten sowie bildungsferne und nach Orientierung suchende junge Menschen aus allen Ethnien. Hier werden insbesondere die milieuspezifischen Zugänge berücksichtigt.

#### **2. Bürgergesellschaft im Erwachsenenalter**

In Augsburg selbst sind vergleichsweise wenig extreme Gruppierungen / Parteien aktiv. In allen Alters- und Bevölkerungsgruppen sind jedoch demokratische Mitgestaltung und –verantwortung, d.h. Teilhabe, ausbaufähig. Der Lokale Aktionsplan soll daher breite Schichten ansprechen und aktivieren. Zur Zielgruppe gehören Eltern, Erzieherinnen, Lehrerkollegien und Vereine, die Jugendarbeit betreiben sowie Organisationen und Netzwerke (Elternbeiräte, ARGE der Vereine, DGB-Jugend usw.).

#### **3. Migranten**

Das Ziel, Vielfalt und Vielkulturalität durchgängig als Chance für die Stadt allen Beteiligten positiv erfahrbar zu machen, erfordert die aktive Einbindung von Migranten und Migrant\*innenorganisationen. Es fordert auch die ehrliche Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen Phänomenen der Intoleranz dieser Gruppen.

### **Was sind die Handlungsfelder für Projektanträge?**

Das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ beschreibt die folgenden Handlungsfelder:

• Demokratie- und Toleranzerziehung / • Soziale Integration / • Interkulturelles und interreligiöses Lernen - antirassistische Bildung / • Kulturelle und geschichtliche Identität / • Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Für den Augsburger Aktionsplan sind drei Leitziele definiert, deren konkretere Umsetzung durch Mittler- und Handlungsziele genauer beschrieben werden.

Leitziel 1: Erziehung und Bildung sollen die Fähigkeit vermitteln, mit Vielfalt positiv umzugehen. Verantwortliche in diesem Prozess werden dabei unterstützt.

Leitziel 2: Erfahrbarkeit von Demokratie im Alltag ermöglichen – in Betrieben, Schulen, Stadtteilen, Vereinen, politischen Initiativen.

Leitziel 3: Kenntnisse und Akzeptanz für Augsburg als „vielfältige Stadt“ erweitern (Milieus, Ethnien, Generationen, Geschlechter, soziale Lage, u.a.).

Projektanträge müssen diesen o.g. Handlungsfeldern und Leitzielen Rechnung tragen.

Weitere Informationen zu den Handlungsfeldern sind auf der Webseite [www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de](http://www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de), weitere Informationen zu den Leitzielen für den Lokalen Aktionsplan auf der Webseite [www.augsburg.de/lap](http://www.augsburg.de/lap) zu finden. Auf dieser Seite sind auch die Entscheidungskriterien des Begleitausschusses veröffentlicht.

### **Wie hoch ist die Förderung? Beginn und Ende der Ausschreibung.**

Einzelprojekte können mit bis zu 20.000 Euro unterstützt werden. Die Entscheidung über die Förderung von Einzelprojekten trifft der lokale Begleitausschuss. Bei den Projekten können Eigenmittel eingesetzt werden, dies ist jedoch keine Bedingung für eine mögliche Förderung.

Die an der Durchführung von Einzelprojekten interessierten Träger können Anträge für Projekte in der zweiten Antragsphase für das Jahr 2012 in der Zeit vom **18. Juni bis 13. Juli 2012** bei der Lokalen Koordinierungsstelle stellen. Das Projektformular und weitergehende Informationen finden sich unter [www.augsburg.de/lap](http://www.augsburg.de/lap) und der Projektseite [www.toleranz-augsburg.de](http://www.toleranz-augsburg.de). Alle Informationen können auch bei der Koordinierungsassistenz des Lokalen Aktionsplans angefordert werden.

### **Kontakt:**

#### **Die Koordinierungsassistenz des Lokalen Aktionsplans berät interessierte Projektträger bei ihrer Antragstellung und ist Ansprechpartner für Ihre Fragen:**

Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH

Telefon: 08 21 / 90 7 99 16

Koordinierungsassistenz

Fax: 08 21 / 90 7 99 11

Frau Dilek Tunay

[lap@tuerantuer.de](mailto:lap@tuerantuer.de)

Wertachstraße 29

86153 Augsburg

#### **Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge senden Sie bitte fristwahrend bis 13. Juli 2012 an:**

Stadt Augsburg

Telefon: 08 21 / 3 24 28 16

Fachstelle Integration und interkulturelle Arbeit

Fax: 08 21 / 3 24 28 18

Lokale Koordinierungsstelle

[toleranz@augzburg.de](mailto:toleranz@augzburg.de)

Herr Robert Vogl

Rathausplatz 1

86150 Augsburg